

Pordenone, Palazzo Spelladi

Der Palazzo Spelladi ist von antiken Gebäuden mit eindrucksvoller, architektonischer Fassade umgeben, die zwischen dem 14. und 15. Jahrhundert gebaut wurden, unter anderem vom Rathaus, dem Palazzo Ricchieri und der Kathedrale. Der älteste Teil dieses Gebäudes wurde zu Beginn des 14. Jahrhunderts erbaut, obwohl heute nur noch sehr wenige Reste der ursprünglichen Struktur erhalten sind. Im Laufe der Jahrhunderte verlor das Anwesen durch den Eigentümerwechsel, die Zusammenlegung mehrerer benachbarter Grundstücke und durch verschiedene Umbauarbeiten sein ursprüngliches Aussehen. Der Palazzo wurde von der Familie Rorario bewohnt, die unter ihren Nachkommen zahlreiche Diplomaten und Schriftsteller hervorbringen sollte. Einige Zeit später war der Palazzo der Wohnort der Familie Spelladi, einer der zwölf ältesten Familien von Pordenone, die ihn bis 1777 bewohnte. Nach einem Austausch mit der Familie Rossi zogen die Spelladi in den Borgo Superiore, in den Palast, der später zur Familie Porcia gehörte. Ein Teil des Palastes, der sich noch in Privatbesitz befindet, beherbergt interessante Fresken der venezianischen Schule aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, die einen profanen Zyklus mit Landschafts- und Architekturszenen, Jagdszenen mit Pferden und Tieren, Fries mit Putten, ein Doppelwappen, Hinweis auf den Bund der Familien Maniago und Michiel (oder Monticoli), darstellen. In der Zwischenkriegszeit wurde der einstöckige Palast in einem einzigen Eigentum vereint und 1939 wurde der Palast erhöht, was ihm zusammen mit verschiedenen strukturellen Eingriffen und Änderungen das Erscheinungsbild gab, das wir heute noch kennen. In den 1980er Jahren kaufte die Stadt Pordenone den Palazzo und richtete Büros für das Standesamt darin ein. Zwischen 2008 und 2014 begann der Umbau, der das Gebäude in einen Ausstellungsraum verwandelte. Die Kunstgalerie, die heute temporäre Ausstellungen beherbergt, wurde nach dem berühmten Designer Harry Bertoia benannt, der 1915 in San Lorenzo d'Arzene bei Pordenone geboren wurde und 1978 in den Vereinigten Staaten verstarb, wo er in den 1930er Jahren seinen Lebensmittelpunkt fand und viele Erfolge in seiner Karriere als Kunstschaffender feierte.

Verfasst von: dott.ssa Martina Solerte und dott.ssa Nicoletta Rigoni
Dezember 2018